

## BesuchereinFORMATION

Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft  
Verwaltung und Naturwacht  
Am Markt 20  
04924 Bad Liebenwerda  
Tel.: (03 53 41) 615 - 0  
Fax: (03 53 41) 615 - 14  
E-Mail: np-niederlausitzer-heidelandschaft@LUA.Brandenburg.de  
www.grossschutzgebiete.brandenburg.de

Wurzelkörbe Monika Dietzgen Prösaer Weg 3a 04924 Theisa Tel.: (01 78) 338 18 85	Traditionsverein Theisa Sabine Töpfer-Schwab Doberluger Str. 7 04924 Theisa Tel.: (03 53 41) 134 01
---	---

Theisa-Team 2015 Mirko Bormann Wiesengasse 22 04924 Bad Liebenwerda Tel.: (03 53 41) 237 77	Aquarelle Elke Greger Liebenwerdaer Str. 8 04924 Theisa Tel.: (03 53 41) 149 41
---	---

Sportlerheim  
Wolfgang Stengel  
04924 Theisa  
Tel.: (03 53 41) 309 30



Impressum:  
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft im Landesumweltamt Brandenburg  
in Zusammenarbeit mit dem Ort Theisa auch im Internet unter: www.theisa.de  
Fotos: Albrecht, Archiv Naturparkverwaltung, Bär, Rösler, Rosenhahn, Schladitz,  
Thielemann, Traditionsverein Theisa  
Gestaltung: LUA Bbg., Yvonne Gareis, Druck: 1. Auflage 2005

## Theisa-Team macht mobil

Nicht nur der Fussball- und der Heimatverein sind in Theisa aktiv. Kinder und Jugendliche haben sich in den letzten Jahren intensiv damit beschäftigt, wie die Natur selbst dafür sorgt, dass Bäume und Sträucher an den verschiedensten Stellen wachsen. Als Theisa-Team 2015 haben die zwölf Jungen und Mädchen zwischen elf und 17 Jahren bei der Anlage eines Permakulturgartens von rund 20 Hektar im Nachbarort Dobra mit Hand angelegt.



*Permakultur bedeutet, so zu pflanzen, dass sich die Kulturen als System selbst erhalten und regenerieren können. Es werden Pflanzen genutzt, die essbar oder anderweitig nützlich sind. Bevorzugt werden mehrjährige Pflanzen, die jedes Jahr Früchte tragen.*

Wildrosen und andere Sträucher wurden gepflanzt. Die Hecke, die hier in den nächsten Jahren wächst, soll zur Begrenzung des Gartens, als Windschutz und als Unterschlupf für Tiere dienen. Aus den Hagebutten (Früchte der Wildrosen) werden später Brotaufstriche oder Marmeladen hergestellt.



Für dieses Wappen entschieden sich die Theisaer:

*Die Glocke: für die wechselvolle Geschichte des Glockenturmes;  
Die Eibe: als Symbol für den Ortsnamen;  
Die Rohrkolben: als Verweis auf das ehemalige Fischerdorf;  
Die Mühle: da Theisa einst über eine solche verfügt haben soll*

Das Problem mit dem fehlenden Wappen für Theisa löste das Theisa-Team ebenso. Gemeinsam mit dem Kreismuseum in Bad Liebenwerda blätterten Heidi, Susi, Kristin, David, Vivien und die anderen Schüler in alten Akten und entwickelten zwei Entwürfe für ein orteigenes Wappen. Die Auswahl trafen dann alle Theisaer.

## Naturpark bildet Kulisse



Ganz im Süden Brandenburgs liegt der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Weite Wälder, Wiesen und Weiden, Äcker auf sandigen Böden, Überbleibsel einer regen Bergbautätigkeit und Streuobstwiesen prägen diese Kulturlandschaft an der Schwarzen Elster. Noch heute kann man auf den Spuren der Zisterziensermönche wandeln oder auf Pfaden ins Moor, durch blaubeerreiche Wälder und zu großen Heideflächen wandern.

Der ehemals vom Fischfang lebende Ort Theisa bietet seit 2003 in einem Falblatt Touren in die nähere und weitere Umgebung an. Mit dem Rad kann der Besucher das Tal der Kleinen Elster bis zur Mündung oder den ehemaligen königlichen Forst das heutige Naturschutzgebiet "Forsthaus Prösa" erleben.

## Der Gewinner ist ...

Bisherige Siegergemeinden:

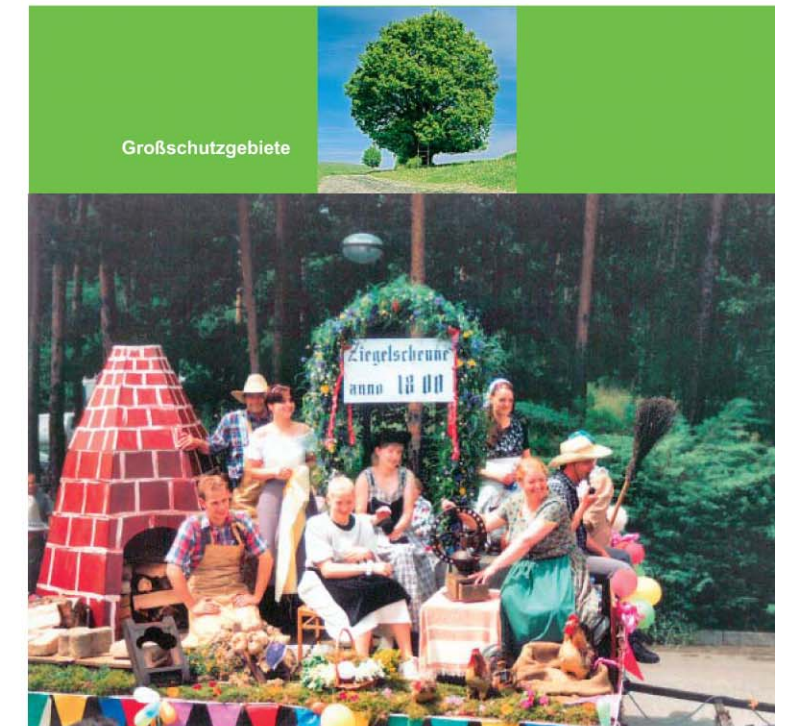
Grünwalde 1999  
Oppelthain 2000  
Döllingen 2001  
Maasdorf 2002  
Theisa 2003  
Wrenzshain 2004  
Grünwalde 2005



Seit 1999 schreibt der Naturpark den Wettbewerb um die "Naturparkgemeinde des Jahres" aus. Alle Gemeinden und Ortsteile, deren Siedlungsbereich im Gebiet des Naturparks liegt, können sich daran beteiligen. Die Auszeichnung erfolgt auf dem jährlichen Naturparkfest. Nach diesen Kriterien wird die Siegergemeinde ausgewählt:

- praktische Umsetzung eines naturverträglichen Tourismus
- Erhaltung des Kultur- und Naturerbes
- planmäßige Dorferneuerung nach ökologischen Grundsätzen
- Einbindung des Ortes in das Landschaftsbild
- Unterstützung ökologischer Wirtschaftsformen und regionaler Vermarktung
- Aktivitäten der Menschen vor Ort.

Theisa wurde 2003 vom Kuratorium des Naturparks als "Naturparkgemeinde des Jahres" ausgezeichnet.



## Naturparkgemeinde Theisa



